

Daily mußte, daß er entdeckt werden würde, wenn man an dem Kanonischen Blut fände, deshalb nahm er sein Tuch aus der Tasche und wuschte damit die Klinge ab, als man sie wieder aus der Wunde zog, und entging der Entdeckung.

Später wurde das Schiff mit Bismuth geräuchert, aber er behauptete sich standhaft in seinem Schlupfwinkel, wo er 30 Tage lang verbrochen blieb, nachdem das Fahrzeug den Hafen verlassen hatte, und wo er von dem lebte, was ihm der bestreute Matrose heimlich zu steckte.

Daily hat seine Lebensbeschreibung geschrieben, die nächsten im Druck erscheinen wird. Sie ist an Verbrechen eben so reich wie jene des berühmten Jack Sheppard. Als er 7 Jahre alt war, entließ er seinen Eltern und näherte sich mit kleinen Diebereien bis zum 12ten Jahre, ehe er erwischt wurde, worauf man ihn vor Gericht stellte und einleitete. In England wurde er zweimal verurtheilt und das letzte Mal auf Lebenszeit transportirt. Bei der Male rettete er sich durch Flucht, das letzte Mal nach Amerika. Hier ließ er sich in den Marinedienst aufnehmen, beurlaubte das Schiff, auf dem er sich befand, um eine große Geldsumme und steckte das gestohlene Geld in einen der Kanonenschlässe; aber man entdeckte ihn, gab ihm eine empfindliche körperliche Züchtigung und jagte ihn fort.

Dies geschah im mittelländischen Meere. Daily erreichte demungeachtet die Ver. Staaten wieder und wurde ins St. Zuchthaus verurtheilt, weil er zu N. York in der Wall Straße einen Knaben niederschlug und um eine große Summe in Banknoten beraubte. Nachdem vor etwa sieben Monaten seine Strafszeit abgelaufen war, setzte man ihn wieder in Freiheit. Seitdem beging er zahlreiche Raubereien, die letzte an Hrn. Bennett in Williamsburg, welche vorfiel, nachdem er drei Monate vorher mit seinen Spießgesellen den Mordversuch an Hrn. Hotchiff machte.

Ein freies Leben führen wir zc. — Capitän Tobin — Tobin, der famose Teraner — schreibt folgende erbauliche Geschichte von Escantaba, Mexiko, nahe dem Hauptquartier des Gen. Wool: „Gestern desertirten 18 Gemeine des texanischen Regiments mit ihren Offizieren. Letzte Woche hat ein Cavallerie Trompeter die hübsche Tochter eines reichen Mexikaner. Dons und mit ihr eine respektive Anzahl Dublonen entführt, am Sonntage wurden zwei amerikan. Feldschmiede, die in einem benachbarten Kornfelde beim Scheine einer Lampe Monte spielten und einige Mexikaner rein ausplünderten, von diesen ermordet; heute Morgen kam ein Dragoner, bekannt unter dem Namen Pike Surrency, mit einem kleinen republikanischen Sproßlinge nieder, und vor kaum einer Stunde kamen unsre „Boys“ von einem Auszuge zurück, auf welchem sie vier „Grasers“ (Mexikaner) der Ermordung der erwähnten Feldschmiede verdächtig, in die andere Welt schickten, eine große Anzahl Maulthiere, die uns früher gestohlen, wieder erbeuteten und mehrte der Diebe zu Gefangenen machten. Nicht wahr, eine schöne Gegend. — Was unsere Mahlzeiten anbelangt, so reguliren wir uns mit Dorschfleisch, Speck, Schweinebraten, Hammel, Hirsch und Bärenfleisch, Schinken, Enten, Drangen, Karpfen, Birnen, Weintrauben u. s. w. Sollte der Krieg zu einem frühzeitigen Ende gebracht werden (was der Himmel verhüten möge) so weiß ich nicht, was aus uns werden soll, da, wie wir hören, daß zu Hause die Zuchthäuser wegen Mangel an Beschäftigung zugeschlossen sind und wir zu faul zum Arbeiten sind.“ Auch ein Argument zur Fortsetzung des Krieges.

Ein Wahnsinniger auf dem Dampf schiffe. — Ein Mann, der angenehmen war, um das Dampfschiff Lime auf dem Mississippi an den verschiedenen Landungen mit Holz versehen zu helfen, fiel den Beamten wegen seines besondern Fleißes auf. 15 oder 20 Meilen unterhalb Neu Orleans, eben als das Boot Holz eingenommen hatte, vermißte man ihn. Alle Winkel des Bootes wurden durchsucht, bis man ihn am Backbord Geländer hängend und mit den Füßen im Wasser plätschernd erblickte. Der Unglückliche, der augen scheinlich von einer Manie befallen war, sang abgedrochene Stücke aus den Liedern seines Heimathlandes in wilder unzusammenhängender Weise. Da man sogleich seinen Stand begriff, kroch einer der Bootleute heimlich zu ihm, faßte ihn beim Krage und zog ihn an Bord. Der Wahnsinnige heulte, schäumte aus dem Munde und suchte sich wieder zu befreien. Seine Anstrengungen waren so heftig, daß man ihn mit starken Stricken binden mußte. Als er fand, daß Widerstand vergeblich sei, schien er allmählich ruhiger zu werden. Um ihm Nahrung beizubringen, war es notwendig ihn loszubinden. So befreit, lauwerte er eine günstige Gelegenheit ab und stürzte sich über Bord. Das Dampfschiff ging über ihn hin und aller Wahrscheinlichkeit nach trafen ihn die Räder. Man sah nichts mehr von dem Unglücklichen. Es war ein Deutscher aber seinen Namen kannte Niemand. Volkssab.

Der St. Louis 'Republikaner' enthält ein Verzeichniß von 50 Verbrechern, die der Gouverneur von Missouri, J. C. Edwards, begnadigte. Dies ist das Begnadigungsrecht mißbraucht. Die Gesetze sind

zum Schatten herab, wenn der Verbrecher verschickt sein kann, daß ihn der Gouverneur begnadige.

Es bedarf nur eines Geldes, um einen Freund zu finden, der den Weg zum leicht bewegbaren Herzen des Gouverneurs kennt. Das Recht der Begnadigung sollte nur in Ausnahmefällen angewandt, nicht aber ein Mittel zur Aufmunterung der Spitzbübereien werden.

Die Baumwollenernte soll, laut Berichten aus dem Süden, eine günstige sein; sie dürfte sich auf 2,200,000 bis 2,400,000 Ballen belaufen.

Viel Glück erspart Arbeit. Herr L. Cullen, früher Scheriff von St. Bernard Parish, besaß das Loos No. 11,875 der neulich gezogenen Havana Lotterie und gewann damit hundert tausend Thaler.

Nach Irland. Die Neu Yorker Com mittee zur Unterstützung der Irländer ist noch immer thätig. Das Schiff Ashburton führte nach Cork vor Kurzem nicht weniger als 1000 Barrel Weizenmehl, und außerdem noch andre Nahrungsmittel.

Zum Geiste unserer Zeit. — Wie weit das Diebswesen in Berlin (Preußen) ausgebildet ist, mag daraus geschlossen werden, daß ein alter eingeleiteter Dieb bei Verheirathung seiner Tochter dem diebischen Schwiegervater eine vollständige Schränkwerkzeug (zum Öffnen oder Erbrechen von Schlössern zc.) in einem sauberen Mahogany - Kasten zum Geschenk machte, ein Beweis, daß man das Stehlen rein als Geschäft betrachtet.

Englische Freiheit. — In einer der vielen Winkelgassen London's waren die gegenüberstehenden Häuser durch Bäume, die quer über die Straße gingen, mit einander verbunden und wechselseitig gestützt. Nirgends in der Welt kommen so viele Selbstmorde vor, als in des vorhermüthigen London's armen Vorstadt quateren, wo alle Lasten und Bedrängnisse des Lebens sich zusammendrängen. Die gute Gelegenheit, die die Querbalken darboten, wurde deshalb vielfältig benutzt und man sah häufig Morgens vier bis fünf Erhängte nebeneinander aufgehängt. — Dies zog die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich und diese beschloß, eine Schildwache in die Straße zu stellen, um dem Unwesen ein Ende zu machen. Diese stand noch nicht lange auf ihrem Posten, als ein Mann ganz leise heranschlich, einen Strick aus der Tasche zog u. sich anschickte, sich zu erhängen. Als die Schildwache solches bemerkte, schritt sie auf ihn zu und sprach: „Wein Herr! es ist verboten, sich hier aufzuhängen.“ „Was?“ erwiderte dieser, „verboten? Ist das Englands gepriesene Freiheit?“

Ein andres heimathliches Zeugniß. Doctor Swayne's Zusammengefügter Widttrichsen - Syrup, ist Alles was er vorgibt zu sein, „die größte Medizin in der bekannten Welt!“

Von allen Kuren die jemals niedergeschrieben, mögen wir sicher sagen, daß die Annalen der Medizin keine liefern können, die diese übertrifft, welche nun als lebender Beweis steht von der Heilbarkeit der Auszehrung, selbst wenn das Leben abgebrochen ist. Dr. Swayne — über Herr. — Für des Publikums Wohl fühle ich mich verpflichtet Zeugniß von der großen Kur zu geben, die durch Ihren zusammengesetzten Widttrichsen-Syrup an mir bewirkt wurde. Für mein Heil fühle ich als Jedermann es wissen sollte. Ich war geplagt mit starkem Husten, Blutspucken, Nachtschweiß, Fieberhitze und der Klang meiner Stimme verkündete eine gefährliche Krankheit; mein Appetit war vorbei und meine Kräfte waren soweit geschwunden, daß meine Freunde und Aerzte überzeugt waren ich könnte nur noch wenige Tage leben. Meine Schwelmer, meine forsältigte Plegerin, erkundigte sich wo sie die sicherste Hilfe finden könnte. Man sagte ihr, daß wenn Dr. Swayne's zusammengesetzter Widttrichsen-Syrup in der Kur fehle, so sei mein Leben verurtheilt. Ihre Medizin wurde sogleich angeschafft und die erste Flasche brachte Linderung und bei der Zeit wo ich die sechste Flasche angefangen hatte, hatte mich der Husten verlassen und meine Kräfte waren besser. Kurz sie hat mich völlig geheilt; ich bin jetzt ein so gesunder Mann als ich zu sein wünsche und habe gute Ursache zu glauben, daß der Gebrauch Ihrer Medizin mich von einem vorzeitigen Grabe gerettet hat. Ich werde mit Vergnügen irgend Auskunft über meinen Fall geben.

Das Publikum wird gewarnt vor Fälschungen. Der ächte Syrup wird allein zubereitet von Dr. Swayne, N. W. Ecke der 8ten und Racestraße, Philadelphia. Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und McManen und Dr. J. Marshall, Agenten für Reading. Geo. S. Miller, Womelsdorf; Dr. Selters, Pottstaun.

Verheirathet. — durch den Ehem. Jacob Miller, am 8n. December, Herr Wm. Dölp mit Miß Magdalena Gottschall, beide von Hobson. — am 19ten, Herr Samuel Seifried mit Miß Wagner, beide von Hobson. — Herr Joseph Wisman, mit Miß Mary Rachel, beide von Cumru. — durch den Ehem. Wm. Pank, vor einig. Zeit, Herr Daniel Schuman mit Miß Mary A. Michel, von Reading. — am 11ten Dec., Herr Casper Reuener mit Miß Sara Palm, von Reading. — am 19ten, Herr Wm. Storer mit Miß Susanna M. Dhl, v. hier.

— durch den Ehem. E. Weiser, am 25ten Nov., Herr Isaac Gittinger mit Miß Mary Nupp, von Breckno. — am 9. Dec., Herr Samuel Grey mit Miß Esther Anna Kinge, von Amestown. — am 12ten, Herr John S. Keiser mit Miß Matilde Rauch, beide von Ierington.

— durch den Ehem. A. L. Herman, am 8ten Dec., Herr Josua S. Derr, von Hamburg, mit Miß Maria M. Kunkel, von Albany. — durch den Ehem. J. L. Schock, am 11ten Dec., Herr Elam Oberholzer mit Miß Elisabeth Fritz, beide von Pottstaun.

Starb. — am 17. Decemb., in dieser Stadt, Carl A. Bruckman, im 24ten Lebensjahre. — am 14. Nov., in Unity Launship, Valentin Ebling, im 82n. Jahre seines Alters. — am 11. Dec., in Boyertown, Andreas Maurer, im 67ten Jahre seines Alters. — am 10. Decbr. in Richmond, Abraham Kieffer, im 80sten Lebensjahre. — am 17. Decbr., in Kutztown, Elisabeth Heiß, Witwe des verstor. Henry Heiß, 84 im 79sten Jahre ihres Alters. — am 13ten, in Pottsville, Geo. H. Odenheimer, früher von Kutztown, etwa 71 J. alt. — am 21. Dec., in dieser Stadt, Curtis Lewis, Esq., im 78ten Jahre seines Alters.

Agent verlangt. Eine Person wird verlangt, um 1000 Tonnen Roggen, Hafer, Weizen oder Gerstenstroh, gemischt, verworren oder in Gebunden, zu sammeln und zu überliefern, für welche Baargeld bezahlt wird an der „Rover's“ Ford Papiermühle. Soll an der Brücke abgezogen, für Sehen und Kommen. Man wende sich an die Factorie, Meyer's Ford, vier Meilen oberhalb Pottsville, G. A. Schreyer und Co., oder an W. B. Knight, 229 Markt Straße, Philadelphia.

N. B. — Bauholz, Kalk und Kohlen sind am nämlichen Plage zu haben. December 28. 3M.

Nachricht wird hiermit gegeben, an die Verwalter und Stockhalter der Mohrville Brücken-Compagny, daß die Wahl gehalten werden wird am öffentlichen Hause von John S. Mohr, am Donnerstage den 13ten Januar, 1848, um durch Stimmzettel neue Beamte zu erwählen, die für das beginnende Jahr zu dienen haben. Isaac S. Mohr, Schatzmeister. 3m.

Den 14ten Januar wird die Mohrville Brücke ausgesetzt werden. Diejenigen welche Contrakte für den Gebrauch der Brücke diesem Jahr, zu machen wünschen, mögen am bestimmtem Tage erscheinen; hernach werden durch die Verwalter keine Contrakte mehr gemacht werden.

Nachricht. Offentliche Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Commissione von Berks County, täglich vom ersten Montage im nächsten Januar an und während den darauffolgenden zwei Wochen, bereit sein werden Contrakte mit solchen Personen abzuschließen, die wünschen die verschiedenen Brücken beim Jahr zu nehmen. Alle Solche, die es vernachlässigen oder sich weigern für jenen Zweck beizuwohnen, werden von jedem Contrakte ausgeschlossen. John P. Cunnius, Eshr. Commissioners Amtesstube, Reading, Dec. 28. 1847. 2m.

Die Pennsylvanische Staats Zeitung, für die Sitzung der Gesetgebung. Die Pennsylvanische Staats-Zeitung, eine deutsche demokratische, in Harrisburg wöchentlich erscheinende Zeitung, wird während der sich im Januar versammelnden Staats-Gesetgebung, einen richtigen Bericht der Verhandlungen derselben liefern, sowohl als die Verhandlungen des Congresses, und mit den bisher gelieferten ausführlichen Nachrichten von merikanischen Kriegen fortfahren, und zwar für den billigen Preis von 50 Cents während der Dauer der Sitzung, 5 Exemplare für 2 Thaler, und 1 für das ganze Jahr. Subscriptionsen mit der Vorausbezahlung können durch die Post oder Mitglieder der Gesetgebung eingekauft werden. Jacob B. A. b. Herausgeber. Harrisburg, Pa.

Englische und Deutsche Vorschriften, gestiftet von C. F. Hagmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Reading, den 28. December.

Proclamation. Nachdem der Aebt. John P. Jones, Esq. Präsident der verschiedenen Courten von Commonwealth Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Signation und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq., Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Signation und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks ihren Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading, den 13. Novbr., A. D. 1847, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Signation, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar (welches den 2ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll. — So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel

der gedachten County Berks: daß sie sich zu erfassener Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

„Gott erhalte die Republik!“ Die Zeugen und Jurors, welche aufersaate Court vorgeladen sind, werden ersucht Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich dar zu richten haben. John S. Schröder Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, December 7. 1847. 3m.

Die Friedensrichter werden auf folgende Verordnung der Court, die seit den April-Sitzungen 1845 in Kraft ist, aufmerksam gemacht: In der Court der vierteljährlichen Sitzungen zc., von Berks County: Daß die Grand Jury von Berks County, untersuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am ersten Montage im April 1845, der Court anempfahl, wenn in ihrer Gewalt, eine Verordnung an alle Friedensrichter im County zu erlassen, die von ihnen erheische, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, wenigstens eine Woche vor dem Ansatze jedes Termins zu machen, damit der prosecuting Anwalt in Stand gesetzt werden mag, die Criminal-Geschäfte für die unmittelbare Berichterung der Court und Jurors zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und Gelder des Volkes erspart werden: und daß diese Court die ersaate Empfehlung der Grand Jury reichlich überlehat hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei es daher befohlen, Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, die sie in allen Criminalsachen angenommen an den deputirten General-Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Ansatze jeder reamäßigen und bestimmten Signatur dieser Court. Und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der obigen Regel, gehörig bescheinigt unter dem Siegel dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County im Amte ist, eingehändiget werde.

S. F. Felix und Comp., No. 1, N. O. Ecke der Penn u. St. Str. Haben heute erhalten und bieten zum Verkauf an, im Großen und Kleinen, das beste Assortement von Gummis und Ueberfchuben das in Reading gefunden werden kann. — Bestehend aus Metallie und schließenden Manns-Ueberfchuben, Metallie Gummis-Buckstins-Sandalen für Frauen, Mädchen und Kinder, Cippers und Ueberfchube für dieselben; Pelz-Gummis und Rubber, ledernen Pelz-Ueberfchuben für Männer zc. Alle diese Artikel sind von verschiedenen Stylen und Mustern und werden unfehlbar den größten Sonderling befriedigen. Sehr wohlfeil zum Verkauf bei S. F. Felix u. Co. Reading, December 7.

Just erhalten, 50 Kisten dicke Ziefeln welche sehr wohlfeil verkauft werden, entweder bei ganzen Kisten oder einzelnen Paaren. S. F. Felix und Co. Reading, December 7.

Monumente, Grabsteine und Bauarbeit. Die Unterzeichneten bieten dem verehrten Publikum ihre Dienste an, in Ausführung von einfachen und verzierten Monumenten, Marmor- und Sandstein-Arbeiten zu wohlfeilen Preisen. Solche ihrer Mitbürger, welche etwas Verzügliches in dem obigen Fache zu haben wünschen, sind höflichst eingeladen anzurufen und ihre fertigen Arbeiten, wie auch ihre große Sammlung von Zeichnungen für Monumente und Grabsteine in Augenschein zu nehmen. S. S. Strecker, S. Kotem, R. Drerel. Miegelbahnstraße, zwischen der Penn und Franklin, Reading. November 30. 3m.

Dr. John Kienle's Unfehlbares Mittel zur Heilung des Ringwurms oder Tetter, so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 50 Cent die Schachtel. Dr. Kienle's Laxir- und Blutreinigungspillen, die beste Kur zur Wiederherstellung der Gesundheit, so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 50 Cent, die große, und 25 Cent die kleine Box. Kalender Mehrere Sorten deutsche Kalender, für das Jahr 1848, sind erhalten und billig zu haben in dieser Druckerei. Leder, Leder. Heute erhalten von Neu York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sohle-Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. S. F. Felix und Co. N. W. Ecke der Penn und St. Str. November 9. 3m.

Vorigen Sonntag war der kälteste Tag für diesen Winter, außer was noch kömmt.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Head.	Pibla
Weizen . . . . .	Bsch.	1 40	1 40
Roggen . . . . .	„	85	90
Weißkorn . . . . .	„	60	58
Hafer . . . . .	„	40	40
Flachsamen . . . . .	„	1 35	1 43
Kleesaamen . . . . .	„	4 00	4 25
Timothyssaamen . . . . .	„	2 00	2 50
Kartoffeln . . . . .	„	40	50
Salz . . . . .	„	45	40
Gerste . . . . .	„	65	65
Roggenbranntwein . . . . .	Gal.	30	28
Kepfelbranntwein . . . . .	„	30	35
Leinöl . . . . .	„	80	80
Flauer (Weizen) . . . . .	Bärl.	7 00	6 50
do (Roggen) . . . . .	„	5 00	5 00
Schinken . . . . .	Pfd.	10	10
Schweinefleisch . . . . .	„	6	6
Milchfleisch . . . . .	„	6	7
Unschlitt . . . . .	„	8	9
Fasbutter . . . . .	„	14	16
Niederholz . . . . .	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz . . . . .	„	3 50	4 50
Eisenkohlen . . . . .	Loth	3 50	5 00
Gyps . . . . .	„	5 00	4 75

Kurze Uebersicht der Märkte. Philadelphia, Dec'ber 24 1847. Viechmarkt. — Schlachtoffen \$5 bis 7 1/2 die 100 Pfund. Milchkuhe brachten \$18 bis \$35; Springer \$12 bis \$25; trockne Kühe \$6 bis \$14. Schweine wurden verkauft zu \$5 1/2 bis 6 1/2 die 100 Pfund. Schaafe wurden zu \$1 1/2 bis 4 1/2, das Stück, verkauft. Keine Veränderung im Flauer-Markt.

GREAT INDUCEMENTS TO SUBSCRIBE THE DAILY NEWS. The unexampled success which has thus far attended the News Establishment, encourages the proprietors to spare no exertions to make the Daily News a paper which shall be second to none of its contemporaries in Philadelphia. They will make it their especial aim to impart a dignified and high moral tone to the paper, and to exclude from its columns everything of an indelicate or offensive nature. They have the most ample resources, in every respect, to enable them to give to its readers the latest and most accurate local, foreign, and domestic intelligence, and also full and reliable accounts of the Markets and commercial news generally.

The DAILY NEWS will continue to advocate Whig principles, as originally expounded by the Fathers of the Constitution, and adopted by the accredited organs and champions of the Whig cause of the present day. It will urge the holding of a Whig National Convention, for the purpose of nominating candidates for the Presidency and Vice Presidency, and will battle, with all the ability, zeal and energy it can command, to secure the triumphant election of the nominees of that Convention. Terms — To mail subscribers, single copies will be furnished at Four Dollars per annum. Twelve or more copies, ordered at the same time, and addressed to the same Post-office, will be sent at the rate of Three Dollars per copy.

THE TRI-WEEKLY NEWS Will be issued from the same office, from & after the first of January next on Tuesdays, Thursdays, and Saturdays of each week, and will contain the same matter as the Daily including the news of the day on which it is issued. The regular subscription price will be Three Dollars for a single copy per annum. Four or more copies ordered at the same time and addressed to the same Post-office, will be furnished at the rate of Two Dollars and Fifty Cents a copy. Ten or more copies, ordered at the same time and addressed to the same Post-office, at the rate of Two Dollars a copy.

THE DOLLAR WEEKLY NEWS, Published at the same office, on every Saturday morning, is a cheap Family Paper, devoted to Politics, News, Literature, the Arts and Sciences, the interests of Trade and Business and contains full and accurate accounts of the Markets. It will be furnished to subscribers at the following low rates: One copy \$1 Thirty-four copies \$25 Six copies 5 Forty-two copies 30 Thirteen copies 10 Fifty copies 35 Twenty copies 15 Seventy-five copies 50 Twenty-seven copies 20 One hundred & fifty 100

Die Wöchentlichen Neuigkeiten. Eine wöchentliche deutsche Zeitung, gewidmet zur Vertheiligung gesunder Whig-Grundsätze und der Verbreitung lokaler, auswärtiger und einheimischer Nachrichten, wird von und nach dem nächsten ersten März erscheinen. Die große Nothwendigkeit der Publication eines solchen Blattes auf der atlantischen See-Küste, wird Jedem einleuchten, und die Herausgeber sind daher entschlossen ein Blatt zu gründen welches des Vertrauens und der Unterstützung ihrer deutschen Mitbürger werth ist. Der Subscriptionspreis für ein einzelnes Exemplar ist Ein Thaler und 50 Cts jährl. Vier Exemplare, gleichzeitig bestellt und an Eine Post-Office adressirt, werden für fünf Thaler jährlich geliefert. Jezt oder mehr Exemplare, gleichzeitig und in Einem Pack bestellt, für Einem Thaler das Exemplar, jährlich. In keinem Falle wird die Daily, Tri-weekly, or Weekly News, oder die Wöchentlichen Neuigkeiten geschickt, außer Worauss bezahlung; und kein Blatt wird nach Ablauf der Zeit geschickt, außer die Subscription wäre erneuert worden. Geld durch die Post geschickt, geht auf Kredit der Herausgeber. Noten von allen specie zahlenden Banken, in irgend einem Theile der Union, werden in Bezahlung genommen. Parson, Sanderson u. Killinger. Philadelphia, Novbr. 30. 4m.

Brenner's Vermifuge, Ein sehr wirksames Mittel zur Vertreibung der Würmer — so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 25 Cent.